

Kampfsportler stehen noch im Abseits

Trotz hervorragender Leistungen Rac-Schützlinge bei Jugendsportlerehrung bislang ausgeschlossen

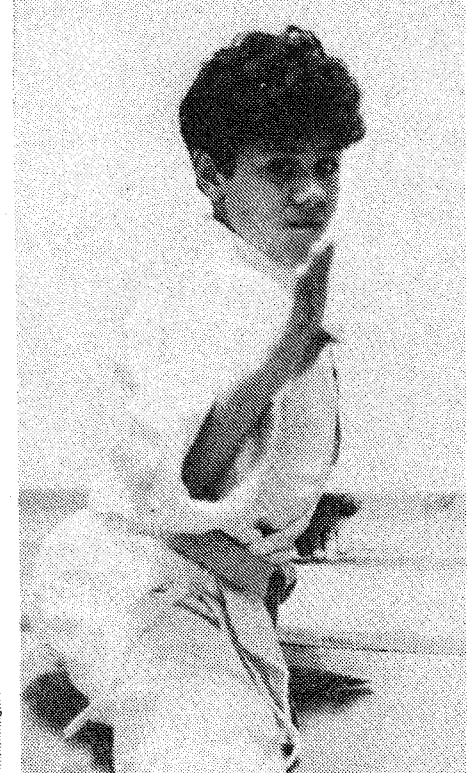
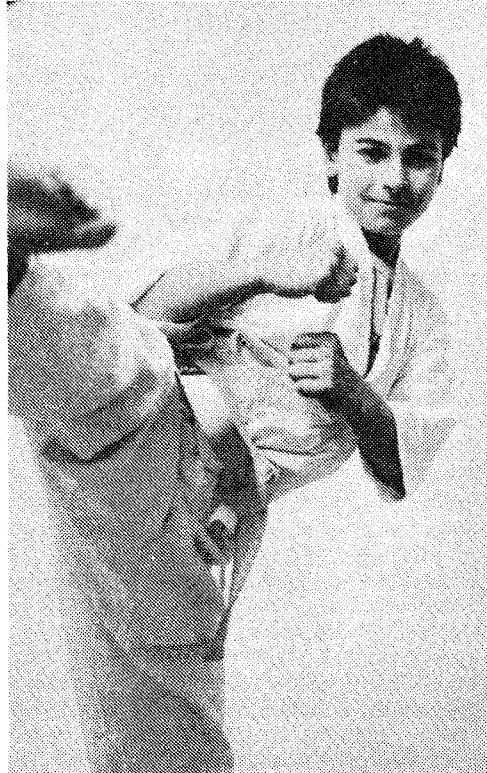
SPAICHINGEN. Vito Scavo ist amtierender württembergischer Ju-Jutsu-Meister in der Jugendklasse B (65 bis 70 Kilogramm). Doch bislang blieb der 16jährige Spaichinger ausgeschlossen aus dem Kreise derer, die seitens der Stadt Spaichingen jährlich für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet werden. Vito Scavo erkämpfte sich bei den Landesmeisterschaften in Ehingen in souveräner Manier den Titel. Diese Platzierung berechtigt Vito, zumindest theoretisch, zur Teilnahme an der Jugendsportlerehrung.

Doch bislang macht die Stadt Spaichingen klare Unterschiede zwischen Vereinen und der privaten Kampfschule »Bushido«, in der Vito täglich seine Trainingseinheiten absolviert. Jedes Jahr geht Anfang Januar ein Schreiben an die Vorsitzenden der sporttreibenden Vereine in Spaichingen in dem die Regularien für diese Ehrungen stehen und darin Vereinsobere aufgefodert werden, ihre Schützlinge anzumelden, sofern sie die erwünschten Kriterien erfüllen. Bislang blieben nur die Athleten der Kampfschule Bushido ausgeschlossen, da sie nicht in einem Verein, sondern in einer privaten Sportschule trainieren.

Antoinetta Rac, die mit ihrem Ehemann Tibor die Schule leitet, empfindet das als Strafe für ihre Schützlinge, wenn die erbrachte Leistung auf Grund der Zugehörigkeit zu einer privaten Sportschule nicht entsprechend honoriert werden. Nach ihrer Meinung müsse doch ausschließlich die sportliche Leistung und nicht die Vereinszugehörigkeit des Athleten berücksichtigt werden.

Und in der Tat waren 1991 die Schüler von Tibor Rac bei der Jugendsportlerehrung am 6. Juni in der Aula des Spaichinger Gymnasiums nicht mit von der Partie. Das, obwohl normalerweise alle Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, gemäß den Regularien, zu dieser Veranstaltung geladen werden. 1990 haben für die Kampfschule Bushido zwei junge Athleten hervorragende Erfolge bei den »DAKO«-Meisterschaften (DAKO = Deutsch-Asiatische Kampfkunst Organisation) erzielt.

Göksal Neziroglu wurde bei diesem »Budo-Zehnkampf« in der A-Klasse, in der



VOM GROSSEN KREIS der Sportlerfamilie blieben bislang die Athleten der Spaichinger Kampfschule Bushido ausgeschlossen. Trotz hervorragender Platzierungen auf internationaler Ebene wurden Göksal Neziroglu (links) und Tibor Rac junior (rechts) nicht zur Jugendsportlerehrung geladen.

die Jugendlichen zusammengefaßt werden, im Arnis-Kumite (Stockkampf), Karate-Kumite (Karatekampf), in der Karate Kata (Kampf gegen einen imaginären Gegner) und im Kickboxen deutscher Meister.

Der Sohn von Tibor Rac, Tibor Rac junior, weist eine ähnliche Erfolgserie auf: Allerdings in der B-Klasse, wo die »Kampfsport-Benjamin« agieren, holte sich der junge Spaichinger den Titel im Kickboxen, in der Künstler-Kata und im Arnis. Und dennoch blieben beide bei der Jugendsportlerehrung unbeachtet.

Hierbei stehen die Regularien der Stadt und die Erfolge in einem ungleichen Verhältnis. Zum einen werden Kreismeister und Bezirksmeister ausgezeichnet, weil sie

im Verein aktiv sind, aber Sportler die sich auf nationaler Ebene bewegen bleiben im Regen stehen. Auch in diesem Jahr haben die »Rac-Schützlinge« wieder hervorragende Platzierungen erreicht. Neben Vito Scavo schlugen sich Tibor Rac junior und Göksal Neziroglu bei der »DAKO«-Meisterschaft beachtlich. Und dennoch werden die Erfolge seitens der Stadt Spaichingen nicht honoriert.

Bürgermeister Albert Teufel überließ es in diesem Jahr den Vereinsfunktionären, ob auch die Sportler einer privaten Sportschule ausgezeichnet werden sollen. In vier von fünf Fällen äußerten sich die befragten Vereinsfunktionäre positiv über die Eingliederung der »Rac-Schützlinge«, sofern die Regularien erfüllt sind. Frieder Schumacher vom Sportverein Spaichingen wollte sich auf Anfrage des »Schwarzwälder Boten« nicht äußern, da er sich bislang nicht fachkundig gemacht habe.

Ludwig Weidner vom Tischtennisclub Spaichingen sprach sich für eine »Eingliederung der Sportler« aus, sofern die Regularien erfüllt seien. Auch Peter Wedam vom Fußballclub Spaichingen unterstützte die Kampfsportler, ebenso Gunter Schäfle von der G 7 und Herbert Elstner vom Schachring. Die Meinungen der vier Vereinsfunktionäre gingen dabei nahezu konform und sagten: Sofern die Kriterien erfüllt sind, müssen die Leistungen dieser Sportler entsprechend gewürdigt werden.

Marcus Arnd